

8. Dezember 1970

Hr/no.Ghana.861.5

Schweizerische Delegation bei
der OECDP a r i s ✓

Herr Botschafter,

Unter Bezugnahme auf die Ihnen in Kopie zugestellten Schreiben der Schweizerischen Botschaft in Washington vom 10., 18. und 27. November 1970 sowie auf unsere telefonische Unterredung mit Ihrem Herrn Botschaftsrat Dr. Hegner teilen wir Ihnen im Hinblick auf die am 15. und 16. Dezember in Paris stattfindende Sitzung der Konsultativgruppe Ghana folgendes mit:

1. Unsere Stellungnahme

Angesichts unserer mannigfachen Beziehungen mit Ghana sind wir bereit, die Möglichkeit einer Finanzierung für gewisse Entwicklungsprojekte zu prüfen, wobei diese Finanzierung gemeinsam mit der Weltbank oder mit andern Ländern erfolgen könnte. Von den in der Projektliste (Volume IX) angeführten Projekten kämen wohl am ehesten in Frage:

- Aus der Gruppe "Transportation":
 - Projekt Nr. 6 (S. 20) Ghana Railways Rehabilitation
- Aus der Gruppe "Electric Power":
 - Projekt Nr. 2 (S. 26) Power Generation
- Aus der Gruppe "Telecommunication":
 - Projekt Nr. 1 (S. 27) Telecommunication Expansion.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie Ihre Aufmerksamkeit besonders auf die Diskussion dieser Projekte richten könnten.

2. Konsolidierung

Im Einverständnis mit Ihrem Herrn Dr. Hegner senden wir Ihnen zu Ihrer Orientierung eine interne Notiz über die jüngste Konsolidierungsaktion. Wie Sie daraus ersehen werden, sind wir auch dieses Mal nicht einbezogen. Der Grund liegt darin, dass wir keine Forderungen aus Verträgen haben, die vor dem anlässlich der letzten Schuldenkonsolidierungskonferenz in London vereinbarten Stichtag abgeschlossen worden sind.

3. Technische Zusammenarbeit

Lediglich zu Ihrer Information sei vermerkt, dass Ghana nicht zu den sogenannten Schwerpunktländern der TZ gehört. Das bisherige Engagement ist deshalb im Vergleich zu dem in anderen afrikanischen Staaten (vor allem Tunesien, Kamerun, Madagaskar, Rwanda, Kenia) bei einer insgesamt bewilligten Kreditsumme von nicht einmal ganz 1 Mio Franken eher bescheiden. Im einzelnen teilt sich dieser Betrag wie folgt auf:

ca. 800'000 Franken gehen als Beitrag an die Basler Mission zum Ausbau einer Pflegerinnenschule in Agogo.

Einige 10'000 Franken sind als Finanzierungsbeihilfe zum Salär eines an der Universität Kumasi dozierenden Schweizer Architekten bestimmt.

In Prüfung befinden sich zur Zeit zwei Projekte:

- a. Ein weiterer Beitrag für die oben erwähnte Pflegerinnenschule.
- b. Ein Finanzierungsbeitrag zum Bau von Latrinen zwecks Verbesserung des Gesundheitswesens in ländlichen Gebieten (Eine Beteiligung ist allerdings noch sehr fraglich).

4. Investitionen

Leider können wir Ihnen über das Ausmass der schweizerischen Investitionen in Ghana keine genauen Angaben machen. Auch die kürzlich bei verschiedenen Wirtschaftsverbänden durchgeführte

- 3 -

Enquête brachte diesbezüglich keinen Aufschluss.

5. Handelsverkehr

Die Entwicklung im schweizerisch-ghanesischen Warenverkehr wollen Sie der nachstehenden Tabelle entnehmen:

	<u>Einfuhr</u> <u>aus Ghana</u>	<u>Ausfuhr</u> <u>nach Ghana</u>	<u>Bilanz</u>
	in Mio Fr.		
1963	13,2	13,5	+ 0,3
1964	25,7	7,7	- 18,0
1965	15,3	18,8	+ 3,5
1966	13,6	9,6	- 4,0
1967	11,3	11,1	- 0,2
1968	28,0	17,8	- 10,2
1969	32,1	20,6	- 11,5
1970 (Jan.-Sept.)	33,2	14,6	- 18,6

Wichtigste Exportgüter:

Starke Variation

- Chemie, Pharmazeutika
- Maschinen, Apparate und Instrumente
- Farbstoffe
- Textilien
- Metalle
- Uhren

Wichtigste Importgüter:

- Kakaobohnen und Kakaobruch 80-95 %
- Rohholz

6. ERG- Stand

	<u>Fakturawert</u> in Mio Fr.	<u>Garantiesumme</u>
Gesamte Forderungen	25,1	17,6
Davon sind:		
- kurzfristige (bis 1 Jahr)	19,2	13,5
- mittelfristige (1-5 Jahre)	5,9	4,2

7. Stellungnahme der Botschaft in Akkra

Die verschiedenen Weltbankdokumente haben wir mit der Bitte um die rechtzeitige Zustellung eines Mitberichtes an die Schweizerische Botschaft in Akkra weitergeleitet. In der Zwischenzeit überlassen wir Ihnen den neuesten Wirtschaftsbericht unserer Vertretung in Ghana, der im Gesamturteil hinsichtlich der allgemeinen Lage wie der Entwicklungsaussichten mehr oder weniger den Angaben des Weltbankberichtes entspricht. Ferner lassen wir Ihnen ein uns von der Botschaft in Akkra übermitteltes Exemplar des neuen 1 - Jahres-Entwicklungsplanes zukommen. Dieses Dokument soll nach den Angaben des ghanesischen Finanzministeriums an der bevorstehenden Sitzung der Konsultativgruppe zur Diskussion gestellt werden. Nach unserem Ermessen lässt seine Konzeption erkennen, dass sich die ghanesischen Behörden der Probleme ihrer Wirtschaft sehr bewusst sind. Die angeführten Prognosen vermitteln jedenfalls nicht den Eindruck, utopische Ziele anstreben zu wollen.

Für Ihre Bereitschaft, uns an der bevorstehenden Konferenz zu vertreten sowie für Ihre Bemühungen danken wir Ihnen im voraus verbindlichst und versichern Sie, Herr Botschafter, unserer vorzüglichen Hochachtung.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement
Der Vize-Direktor der Handelsabteilung:

sig. Bühler